

Luzern, 20. Januar 2026

## Schlussbericht 2025 Projektpool Quartierleben

### 1 Ausgangslage

Der Projektpool Quartierleben unterstützt Anlässe und Projekte von Quartierkräften und fördert damit das Quartierleben aktiv. Als Quartierkräfte gelten alle Personen und Gruppierungen, die sich für das Quartierleben engagieren, wie beispielsweise Elternorganisationen, quartierspezifische Interessengruppen oder Seniorenorganisationen.

Der Projektpool Quartierleben ist seit dem Berichtsjahr neu jährlich mit CHF 93'000 dotiert, basierend auf dem Beschluss des Parlaments vom 18. Dezember 2024 zum B+A 51/2024 «Stärkung interkulturelle Treffs und Quartierräume. Strategieentwicklung Quartierräume.».

Die Gesuche werden in einem gemeinsamen Gremium durch die Quartierarbeit- und Entwicklung und die Integrationsförderung überprüft. Die Sitzungen finden rund zehn Mal jährlich statt, um den Gesuchstellenden zeitnah Entscheide mitzuteilen. Bei Bedarf erfolgen Absprachen mit weiteren städtischen Stellen, die Fördermittel bewirtschaften wie z. B. dem Fonds für Kinder- und Jugendfreizeit, dem Margaretha-Binggeli-Fonds und dem FUKA-Fonds.

Die Kriterien zur Genehmigung eines Gesuches sind auf den Websites [www.stadtluzern.ch](http://www.stadtluzern.ch) und [www.dialog-luzern.ch](http://www.dialog-luzern.ch) abrufbar. Bei der Beurteilung der Gesuche sind insbesondere folgende Aspekte wichtig:

- Die Anlässe oder Projekte fördern das Quartierleben.
- Eine grössere Gruppe von Quartierbewohnenden wird angesprochen.
- Ein hoher Anteil ehrenamtlicher Eigenleistungen wird ausgewiesen.

Jährlich findet eine Evaluationssitzung statt, an der die Ergebnisse des vergangenen Beitragsjahres des Projektpools Quartierleben besprochen werden. An dieser Sitzung nehmen je eine Vertretung der Quartierkräfte, des VQSL (Dachverband der Quartiervereine), sowie beider Stadtkirchen und das Entscheidungsgremium teil.

## 2 Auswertung Gesuche 2025

Übersicht über die Gesuche siehe Anhang.

Anzahl erhaltene Gesuche: 86

Anzahl genehmigte Gesuche: 81

Tabelle 1: Ausschöpfung Projektpool Quartierleben 2025

zur Verfügung	<b>CHF 93'000.00</b>
Beantragt	CHF 113'407.00
Genehmigt (inkl. nicht genutzte Defizitgarantien)	CHF 81'670.00
Ausbezahlt Gesuche Projektpool	CHF 79'670.00
+ Faltzelt-Material	CHF 528.18
+ Faltzeltverleih 2025	CHF 3'459.30
+ Beitrag QL Subventionsvertrag	CHF 6'000.00
<b>= Total ausbezahlt Konto Projektpool</b>	<b><u>CHF 89'657.48</u></b>

Gründe für die Ablehnung von Gesuchen:

- Gesuch erfüllt nicht die Kriterien des Projektpools Quartierleben: 2
- Gesuch über spezifische Quartierentwicklung finanziert: 2
- Gesuch zu spät eingereicht: 1

Gründe für die Reduktion eines genehmigten bzw. ausbezahlten Beitrages:

- Grossteil des Gesuches bezieht sich auf Entschädigungskosten (Löhne, Gagen)
- Zu hoher, nicht angemessener Betrag gefordert, Betrag angepasst im Vergleich zu ähnlichen Projekten/Veranstaltungen
- Erwirtschafteter Überschuss ohne den Beitrag des Projektpools, sodass die gesprochenen Beiträge aus dem Pool nicht notwendig sind und entfallen.

Tabelle 2: Auswertung pro Quartier\* 2025

Quartier	Anzahl Gesuche eingereicht	Ausbezahlter Betrag in <b>CHF</b>
1: Kleinstadt	0	0.00
2: Säli-Bruch-Obergütsch	2	1'200.00
3: Obergrund	7	6'450.00
4: Hirschmatt-Neustadt	8	15'200.00
5: Tribschen-Langensand	12	7'650.00
6: Sternmatt	8	6'100.00
7: Altstadt	1	1'000.00
8: Hochwacht	3	3'300.00
9: Maihof	5	4'800.00
10: Wesemlin-Dreilinden	9	6'520.00
11: Bellerive-Halde-Lützel matt	1	500.00
12: Seeburg-Würzenbach-Büttenen	4	2'700.00
13: Luegisland	1	1'500.00
14: Wächter am Gütsch	2	2'000.00
15: Bernstrasse	3	3'650.00
16: Udelboden	1	0.00
17: Reussbühl	6	2'650.00
18: An der Emme	1	1'000.00
19: Matt	2	1'500.00
20: Littau Dorf	9	10'950.00
21: Littau Bär g	1	1'000.00
<b>Total</b>	<b>86</b>	<b>79'670.00</b>

\* Ort der Durchführung des Anlasses / Projekts

Tabelle 3: Anzahl Gesuche pro Quartier\* im Jahresvergleich 2021-2025

Quartier	Gesuche 2025	Gesuche 2024	Gesuche 2023	Gesuche 2022	Gesuche 2021
1: Kleinstadt	0	0	0	1	0
2: Säli-Bruch-Obergütsch	2	3	3	3	2
3: Obergrund	7	9	7	5	2
4: Hirschmatt-Neustadt	8	8	11	8	3
5: Tribschen-Langensand	12	12	10	7	4
6: Sternmatt	8	5	4	3	5
7: Altstadt	1	2	4	0	1
8: Hochwacht	3	3	4	1	3
9: Maihof	5	10	6	3	3
10: Wesemlin-Dreilinden	9	4	5	5	5
11: Bellerive-Halde-Lützel matt	1	1	1	0	0
12: Seeburg-Würzenbach-Büttenen	4	5	8	4	7
13: Luegisland	1	6	3	4	7
14: Wächter am Gütsch	2	5	1	5	4
15: Bernstrasse	3	3	3	4	3
16: Udelboden	1	1	0	1	1
17: Reussbühl	6	2	5	4	5
18: An der Emme	1	0	0	0	0
19: Matt	2	0	0	0	0
20: Littau Dorf	9	7	7	7	4
21: Littau Bärg	1	0	0	0	0
<i>Städtisch</i>	0	0	1	0	0
<b>Total</b>	<b>86</b>	<b>86</b>	<b>83</b>	<b>65</b>	<b>59</b>

\* Ort der Durchführung des Anlasses / Projekts

### **3 Erkenntnisse aus dem 14. Beitragsjahr des Projektpools**

#### **3.1 Anzahl Gesuche**

Die Zahl der Anträge ist im Vergleich zum letzten Jahr exakt gleichgeblieben, jedoch mit einer höheren Anzahl an bewilligten Gesuchen (+7).

Es wurden insgesamt 6 Defizitgarantien gesprochen, wovon ein Gesuchssteller schlussendlich nicht davon Gebrauch machen musste. Die Mehrheit der gesprochenen Beträge konnten ausbezahlt werden. Beträge unter CHF 1'000.- wurden in der Regel nicht als Defizitgarantie gesprochen, um den beidseitigen Aufwand gering zu halten.

#### **3.2 Defizitgarantie – Sicherheit und Risikominimierung**

Das Vergabegremium hat weiterhin einige Defizitgarantien gesprochen, um den Veranstaltenden eine Starthilfe zu gewähren und ihr Risiko zu mindern. Die Veranstaltenden schätzen die Defizitgarantien. Teilweise wird nur ein Teil des gesprochenen Betrags benötigt, da die Organisationen einen höheren Gewinn erwirtschaften konnten oder die Aufwände geringer als erwartet waren.

#### **3.3 Sechs-Wochen-Frist für Abrechnung**

Die Einreichfrist von sechs Wochen wurde fast ausnahmslos eingehalten, bis auf ein Gesuch, das zu spät eingereicht wurden. Teilweise werden für die Beurteilung der Gesuche noch weitere Unterlagen oder Informationen eingefordert. Diese Gesuchstellenden werden jeweils vor Ablauf der Frist schriftlich erinnert und darauf aufmerksam gemacht, dass der Anspruch auf einen Beitrag verfällt, wenn innert einer bestimmten Frist keine Reaktion erfolgt.

#### **3.4 Eingang der Gesuche in der ersten Jahreshälfte höher**

Der Überblick zeigt, wie schon in den Jahren zuvor, dass die die erste Hälfte der Gesuche bereits bis Mitte Mai eingegeben wurde, bis zu den Sommerferien sind es bereits 2/3 der Gesuche und die restlichen Gesuche nach den Sommerferien eingegangen sind. Im Monat März wurden mit 20 Gesuchen am meisten Gesuche eingereicht.

#### **3.5 Richtlinien**

Die Richtlinien des Projektpools Quartierleben haben sich bewährt. Sie vermitteln den Gesuchstellenden bereits bei der Anfrage, ob ihr Anliegen den Kriterien entspricht, und sie einen Beitrag oder eine Defizitgarantie erlangen können. Der Abschnitt zu den Gesuchstellenden wurde präzisiert, um die Finanzierung der Quartiervereine klarer darzustellen und darauf hinzuweisen, inwiefern Quartiervereine bei einem Projekt aktiv sein dürfen, um dennoch ein Gesuch stellen zu können.

Die klare Kommunikation, dass Quartiervereine und Kirchen nicht gesuchsberechtigt sind, haben dazu geführt, dass fast keine Gesuche von dieser Seite mehr eingegangen sind.

### **4 Rückblick und Ausblick**

Der Projektpool Quartierleben hat im Jahr 2025 seine um CHF 18'000.00 erhöhte Kapazität beinahe ausgeschöpft. Das Jahr 2025 hat gezeigt, dass der Projektpool Quartierleben sehr etabliert ist und dass viele Gesuche frühzeitig eingereicht werden. Um den Bekanntheitsgrad des Projektpools aufrechtzuerhalten, setzen wir auf eine Vielzahl von Kommunikationskanälen. Wir werben bei verschiedenen Veranstaltungen für den Projektpool und laden die Quartierbevölkerung ein, Gesuche für Veranstaltungen oder Projekte in den Quartieren einzureichen. Der Projektpool ist auch auf der Partizipationsplattform Dialog Luzern ([www.dialog-luzern.ch](http://www.dialog-luzern.ch)) vertreten, und unsere Quartierarbeit macht vor Ort die engagierte Quartierbevölkerung darauf aufmerksam.

Ein häufiger Anlass für Gesuche sind Quartier- bzw. Strassenfeste. Um hier die Vergleichbarkeit zwischen den einzelnen Anlässen zu erhöhen, wurde das Gesuchsformular um zwei Angaben ergänzt. Die Gesuchstellenden müssen neu Angaben dazu machen, wie viele helfende Personen involviert sind und mit wie vielen teilnehmenden Personen sie rechnen.

## 5 Informationen Faltzeltverleih

Seit Mai 2014 können bei der Stadt Faltzelte für Anlässe und Projekte im Quartier kostenlos ausgeliehen werden (Kriterien gemäss Projektpool). Die entstandenen Kosten für den Faltzeltverleih werden dem Projektpool verrechnet. Es stehen neu 15 Zelte zur Verfügung, kommerzielle (Gross-)Anlässe werden weiterhin nicht unterstützt. Durch das zunehmende Alter sind auch entsprechend immer wieder Reparaturen notwendig und dafür entsprechend höhere Ausgaben zu budgetieren.

Der neue Standort beim alten Krematorium hat sich bewährt. Die Zufahrtsmöglichkeit ist besser organisiert und zeitlich flexibel. Der neue Standort bietet grosszügig Platz und eine gute Zufahrtsmöglichkeit für Autos.

Tabelle 5: Auswertung Faltzeltverleih seit 2014

	Anfragen	Ausleihen	ausgeliehene Zelte
<b>2025 (15 Zelte)</b>	<b>51</b>	<b>37</b>	<b>151</b>
2024 (10 Zelte)	71	56	238
2023 (10 Zelte)	56	47	240
2022 (10 Zelte)	45	45	173
2021 (10 Zelte)	38	38	123
2020 (8 Zelte)	43	32	153
2019 (8 Zelte)	54	45	164
2018 (8 Zelte)	36	31	97
2017 (8 Zelte)	22	22	84
2016 (8 Zelte)	33	31	90
2015 (8 Zelte)	38	34	91
2014 (6 Zelte)	38	29	69

## 6 Dank

Ein besonderer Dank gilt allen Quartierkräften, die mit ihrem grossen Engagement das Quartierleben bereichern. Ebenfalls bedanken wir uns bei Hubert Germann, welche die Verleihung der Faltzelte wie jedes Jahr professionell bewirtschaftet hat.

Ein herzlicher Dank geht an die Mitglieder der Evaluationsgruppe, die das Gremium unterstützen:

- Jacqueline Capra, VQSL
- Astrid Gassmann, Vertretung Kath. Kirchen
- Raphael Meyer, Sentitreff – Vertretung Quartierkräfte